

RS Verg 2006/5/22 N/0024-BVA/16/2006-038

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 22.05.2006

Norm

BVergG 2006 §312 Abs2 Z2

1. BVergG 2006 § 312 gültig von 01.01.2014 bis 20.08.2018 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 65/2018
2. BVergG 2006 § 312 gültig von 01.04.2012 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 10/2012
3. BVergG 2006 § 312 gültig von 05.03.2010 bis 31.03.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 15/2010
4. BVergG 2006 § 312 gültig von 01.01.2008 bis 04.03.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 86/2007
5. BVergG 2006 § 312 gültig von 01.02.2006 bis 31.12.2007

Rechtssatz

Aus der kassatorischen Befugnis des Bundesvergabeamtes, Entscheidungen des Auftraggebers für nichtig zu erklären, ergibt sich, dass es nicht Aufgabe des Bundesvergabeamtes ist, Handlungen anstelle des Auftraggebers vorzunehmen, insbesondere die Angebote zu prüfen oder Entscheidungen im Vergabeverfahren zu treffen. Aufgabe des Bundesvergabeamtes ist die Prüfung der Entscheidungen, die der Auftraggeber getroffen hat.

Entscheidungstexte

- N/0024-BVA/16/2006-038

Entscheidungstext Bundesvergabeamt Bescheid 22.05.2006 N/0024-BVA/16/2006-038

Dokumentnummer

VERGR_20060522_N_0024_BVA_16_2006_038_04

Quelle: Vergabekontrollbehörden Verg, <https://www.ris.bka.gv.at/Verg>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at